

# BILD: „Teenager prügeln Polizistin in Klinik“ – Es waren Libanesen...



Von PETER BARTELS | In Essen würde eine Polizistin vor einer Shisha-Bar angegriffen, zu Boden geschlagen und mit „voller Wucht in den Unterleib getreten“. Und BILD nennt die Verbrecher „Teenager“. Erst im sechsten Absatz schwurbelt das Blatt sich an die Wahrheit ran und rum ...

„Die Beamten wurden ... von mehreren libanesisch-stämmigen Personen beleidigt, geschlagen, getreten, gewürgt.“

Im sechsten Absatz!! Die Story hat 13 Absätze ... Es waren also Libanesen!! Migrant. Erste, zweite, dritte Generation? Was spielt das für eine Rolle? Keine. Es geschieht wieder und wieder. Und es geschieht generationsübergreifend. Tag und Nacht. Norden, Süden, Osten, Westen. Und auch diesmal wieder macht BILD „Tatü Tata“: „Brutaler Gewaltausbruch“ ... Fragt verlogen: „Entfesselte Gewalt in Essen?“ ... Heuchelt: „Unfassbar!“ Und geniert sich nicht, einen offenbar restlos einstielten Polizeisprecher namens Ulrich Faßbender (60) zu zitieren: „Diese Übergriffe sind inzwischen leider Alltag. Das dürfen wir nicht akzeptieren!“

Und einen erbärmlichen Oberbürgermeister Thomas Kufen (45): „Die Tat und das Unrechtsempfinden des 17jährigen verurteile ich aufs Schärfste.“ Das Männeken ist von der CDU ...

Sogar der „Betreiber“ der Shisha-Bar darf politically correct

Empörung mimen: „Ich distanzieren mich von der Gewalt gegen die Polizeibeamten. So etwas akzeptiere ich in meinem Laden nicht.“

Neiiiin! Wer wird denn?! Aber warum hat der junge „Betreiber“ (26) es überhaupt zugelassen? Warum hat er die „Teenager“ nicht – allein oder mit „Personal“ – mit ein paar Backpfeifen zur Ordnung gerufen? Notfalls Knüppel aus dem Sack?? Warum mußten erst zwei „Mitarbeiter der Tierrettung Essen e.V., die zufällig vor Ort waren“, der Polizei helfen, damit sie wenigsten e i n e n der Polizistentreter (BILD: „Jugendlichen“) festnehmen konnten? Die Kumpels und Mitstreiter des Libanesen (17) hatten sich natürlich längst vom Acker gemacht. Und Allah lächelte wahrscheinlich, wie immer ...

Gleich am Anfang flöht das BILD ein Handy-Video: „Es zeigt, wie ein ‚Angreifer‘ eine junge Polizistin (26) attackiert, ihr die Beine wegzieht. Sie fällt auf den Asphalt und versucht, sich aufzurichten. Doch ein anderer ‚Mann‘ tritt ihr mit voller Wucht in den Unterleib. Schließlich kann ein Kollege (27) dazwischen gehen, sie vor weiteren Tritten und Schlägen schützen ... ‚Anlass für die entfesselte Gewalt in Essen? Eine ganz normale Routinekontrolle der Polizei.“

Dann „enthüllt“ BILD endgültig die eigene Faulheit, Blindheit, Hörigkeit: Es geschah alles schon LETZTEN FREITANGABEND!! Also vor fünf (5!!) Tagen... „Zwei Beamte kontrollierten, ob sich Minderjährige im Shisha-Lokal ‚Buddy Bar‘ aufhalten ... Die Situation ‚eskalierte‘, die Beamten wurden laut Polizei von mehreren ‚libanesisch-stämmigen‘ Personen erst beleidigt, dann geschlagen, getreten und gewürgt.“

Dann aber wird es selbst für BILD „UNFASSBAR!“... „Die Familienmitglieder des Festgenommenen kamen später zur Wache, drohten, ihre Familien zu mobilisieren – sie wollten die Polizisten einschüchtern!“

Ja, ist es denn zu fassen? Wo gibt's denn so was? Ist

Deutschland denn schon Balkan?? Eine Bananen-Republik etwa???

Tja, lieber BILD-Reporter Celal Cacar, in Osnabrück geborener Sohn, sicher braver, türkischer „Gastarbeiter“ (Einwanderer): DAS hast Du auf dem Weg zum Abi natürlich nicht gelernt. Auf Springers „Akademie“ für Journalisten erst recht nicht. Denn in diesem neuen „Roten Kloster“-West wird Politically Correctnes á la Merkel gelehrt. In etwa wie einst die SED in Leipzig die Schreib-Soldaten-Ost dressierte. Und die drehen heute in allen Redaktionen von BILD bis SPIEGEL, ARD bis ZDF die Rädchen.

Merke, junger Mann: Deutschlands i s t längst nicht mehr „Banane“, Deutschland ist längst „Kahane“: „Hinter Ihnen geht einer, hinter Ihnen steht einer, dreh'n Sie sich nicht um ...“, Bully Buhlan wußte das schon 1951. Wir spätestens seit 2015 ... Essen und der Ruhrpott schon etwas länger!



Ex-BILD-Chef  
Peter  
Bartels.

*PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!*